



© Paul Ott

Drei Wege ins Haus sind gleichzeitig Zugang für ganz unterschiedliche Benutzer:innen oder Benutzergruppen. Der Eingang der Schüler:innen und Zugang zum Turnsaal über die breite Außentreppe und den Schulhof. Vom Ortskern über den Vorplatz kommend, der Haupteingang ins Gebäude, in den zentralen Bibliotheksbereich mit Aula und Verwaltung der Schule. Und schließlich, ganz wichtig auch für das Gesamtvolumen, der Eingang der Musiker:innen, des Musikvereins, in der Südostecke des Gebäudes. Er bietet nicht nur räumliche Unabhängigkeit vom Schulgeschehen, sondern vor allem aus erhöhter Position den freien Ausblick über das Tal in die umgebende Landschaft, die Höhenrücken an der Grenze zu Slowenien. Integrierte Volumen und zentrale Ebene: Jeweils doppelte Raumhöhe beanspruchend, liegen sich Orchestersaal und Turnsaal im Gebäude diagonal versetzt gegenüber. Während der Turnsaal vom Untergeschoß ins Erdgeschoß hochgeführt wird, reicht der Orchestersaal vom Erdgeschoß ins Obergeschoß. Beide beziehen sich ganz unmittelbar auf die zwischen ihnen aufgespannte Ebene im Erdgeschoß, dem zentralen Bereich des Gebäudes.

Die offene Bibliothek der Schule gibt nicht nur den Einblick in den Turnsaal frei, sie erweitert sich vor dem Orchestersaal, der sich hier über die gesamte Raumbreite öffnen lässt, zur Aula. Die zentrale Bibliothek bildet den Überlagerungsbereich von Schule, Musikverein und idealerweise Öffentlichkeit, die eingeladen ist, das vorhandene Raumangebot jederzeit, oder wenigstens bei Veranstaltungen zu nutzen. Ein Haus durchschauen: Im Inneren des Gebäudes gelegen, erhalten in diesem Bereich Belichtung und wechselnde Ausblicke in die Umgebung besondere Bedeutung. Es gibt hier keinen Standpunkt, von dem aus man nicht in zwei Richtungen das Gebäude durchschauen könnte. Der Blick fällt so durch die Loggien in den Grünraum um den Schulhof, durch den Eingangsbereich hinaus auf den Vorplatz, oder durch den Turnsaal nach Osten, in Richtung der Kirche und des Orts.

Drei Freibereiche im Haus: Zum Schulhof hin öffnet sich die Ganztagschule, das große Atelier der Nachmittagsbetreuung, mit einer durchgehenden Glasfassade zu einem überdeckten Vorbereich und dem anschließenden Schulhof. Der Haupteingang

Schulcampus Leutschach

Klostergasse 2
8463 Leutschach an der Weinstraße,
Österreich

ARCHITEKTUR
.tmp architekten

BAUHERRSCHAFT
**Marktgemeinde Leutschach an der
Weinstraße**

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Petschnigg

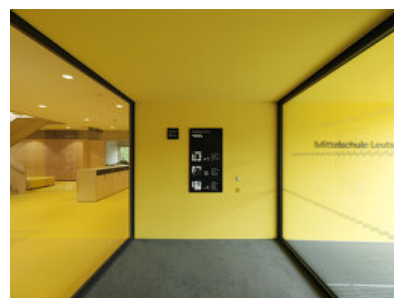
FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
7. März 2022



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

vom Vorplatz im Erdgeschoß wird an der Westseite des Gebäudes durch zwei Loggien ergänzt, während im Obergeschoß das Atrium einen zweiten, diesmal innenliegenden Schulhof bildet, der über den umlaufenden Gang und den offenen Lernbereich, direkt mit den Klassenräumen in Blickkontakt steht.

Cultural landscape – political landscape: Als kommunales Bauvorhaben einer Dimension, die den Bau der Mittelschule und des Musikvereins zusammenführt, werden Faktoren einer Kulturlandschaft besondere Bedeutung erhalten. Umso mehr, wenn die politische Landschaft der Gemeinde selbst durch die Strukturreform der letzten Jahre ganz grundlegend verändert wurde.

Seit 2015 ist Leutschach mit Schloßberg, Eichberg-Trautenburg und Glanz im Rahmen der Gemeindestrukturreform zur Großgemeinde Leutschach an der Weinstraße zusammengeschlossen. Gleichzeitig wird das Projekt der Schulsanierung wieder aktuell und neu interpretiert. Als nachhaltige Sicherung des Schulstandorts soll ein kulturelles Zentrum entstehen, das nicht nur NMS und Musikverein zusammenführt, sondern durch die Schwerpunktsetzung auf Tourismus und Kooperationen mit anderen Fachschulen, zu einem Zentrum der Erwachsenenbildung werden soll. Ein großes Ziel für ein Schulgebäude, das seit 1968 als Zubau einer bestehenden Klosterschule nicht weiter verändert wurde.

Zurück zur cultural landscape und nach Leutschach (slowenisch Lužane). Ein wichtiger Hinweis zur Nähe der Sprachgrenze, die am Kamm der nächsten Hügelkette verläuft und die Staatsgrenze zu Slowenien bildet. Keine alte Grenze, erst vor rund 100 Jahren gezogen und keine Grenze, die Kulturlandschaften trennen würde. Trotzdem für 50 Jahre Teil des Eisernen Vorhangs zwischen Ost und West. Für die Region und die Menschen dieser Region bleibt das nicht ohne Folgen. Tatsächlich am Rand gelegen, dauert es Jahrzehnte, bis es gelingt, sich neu zu definieren. Beginnend mit besonderer Anstrengung im Bereich des Weinbaus und in allerletzter Zeit bis hin zum boomenden Tourismus. Vielleicht gelingt es dem Leutschach-Campus aus seiner besonderen Lage, mit Blick auf die Grenze, genau diese zu nutzen, um Gemeinsames zu sehen und den Tourismus Schwerpunkt weiter zu fassen. Ohne „Grand Tour“ auf einer „kleinen Runde“, einem Spaziergang auf alten Wegen, zu den jetzt wieder nahen Nachbarn. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: .tmp architekten (Uli Tischler, Martin Mechs)

Mitarbeit Architektur: Wettbewerb: Thomas Grassl, Jakob Zöbl, Thomas Untersweg

Ausführung: Thomas Untersweg, Thomas Grassl, Julia Fröhlich, Peter Götz,

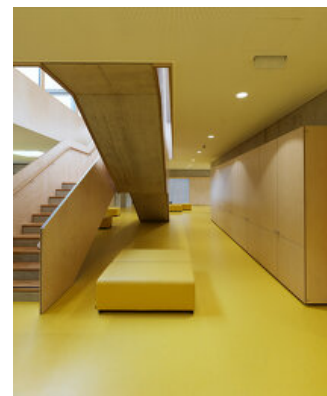
Magdalena Joos, Thomas Schütty, Friedrich Mosshammer, Karl Schantl, Rene



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Schulcampus Leutschach

Reiterer, Johann Reiterer

Bauherrschaft: Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße

Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg

Bauphysik, Raumakustik: rosenfelder & höfler

Brandschutz: Norbert Rabl ZT-GmbH

Signaletik: .tmp architekten (Uli Tischler, Martin Mechs), BUERO 41 A (Christina Zettl, Thomas Untersweg)

Fotografie: Paul Ott

Elektrotechnik: Pürcher Planungs GmbH

Haustechnik: TB Köstenbauer&Sixl GmbH

Projektbegleitung: architekturbüro b+p

Maßnahme: Revitalisierung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2016 - 2017

Planung: 05/2017 - 06/2020

Ausführung: 10/2018 - 07/2020

Grundstücksfläche: 7.430 m²

Bruttogeschossfläche: 3.610 m²

Nutzfläche: 3.210 m²

Baukosten: 5,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

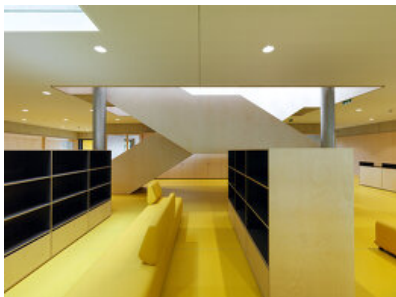
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

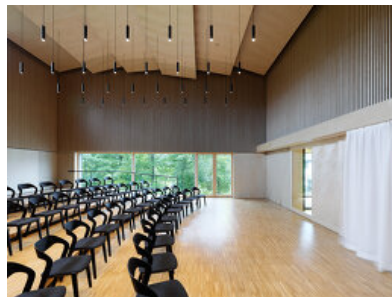
Sieben klassische Schule - Schwerpunkt Tourismus, für 120 Schüler:innen mit Turnsaal, Gruppenräumen, Nachmittagsbetreuung, Lehrküche, offener Bibliothek.

Musikverein mit Orchesterprobesaal, Registerproben- und Aufenthaltsräume

AUSFÜHRENDE FIRMEN:



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Schulcampus Leutschach

Baumeister: Weingerl & Co Bau GmbH; Aufzug: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH; Fassadenbau Schlosser: Gänsweider Metalltechn. GmbH, Holz-Alu-Fenster: Fenster Türen, Schantl GmbH; Sonnenschutz: Hella Sonnen- u. Wetterschutztechnik GmbH; Dachdecker: WHS GmbH; Elektroinstallationen: KTG Austria – E-Werk Gleinstätten GmbH; HKLS: Bad&Heiztechnik Kindermann GmbH; Leitungsumlegung FW: Held Haustechnik; Zimmerer: Bau & Holz Posch GmbH; Estrich: Pölzl Gottfried GmbH; Trockenbau: Koweindl Trockenbau GmbH; WDVS: Malermeister Reiterer Gerold; Turnsaal: Schweiger Sport GmbH; Bautischler MV: Gleichweit Objekttschlerei GmbH; Bautischler Portale: S-C-H Bau- und Möbeltischlerei GmbH; Möbeltischler Schule: Hammer Bau-Möbeltischlerei u. MöbelhandelsgesmbH; Möbeltischler Musik.: Lampl Ges.m.b.H. & Co. KG; Malerarbeiten: Franz Divjak Meisterbetrieb; Parkettböden: PBB Bodenverlegung GmbH; Bodenleger: Fa. Juren; Beschichtungen: Sklensky Beschichtungen GmbH; Schulmöbel: Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH; Schultafeln: Ing. Walter Furthner Ges.m.b.H.; Serienmöbel: Objektform Wallner KG; Serienmöbel: Tischlerei Gollob; Metallregale: Umdasch; Spiegel: Glascorner; Feuerlöscher: Harald Partl; Schließanlage: Sammer Sicherheitstechnik / Evva; Vorhänge: Firma Zieger GmbH; Gärtner: Gartenrausch, Jürgen Rausch-Schott; Gebäudebeschriftung: BGD – Obendrauf & Steiner GmbH; Außenanlage: Swietelsky Baugesellschaft m.b.H

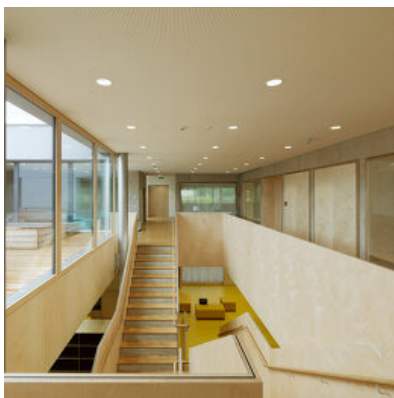
PUBLIKATIONEN

architektur aktuell 9.2021

Publikation zum Bauherrenpreis 2021

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2021, Nominierung



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Schulcampus Leutschach



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

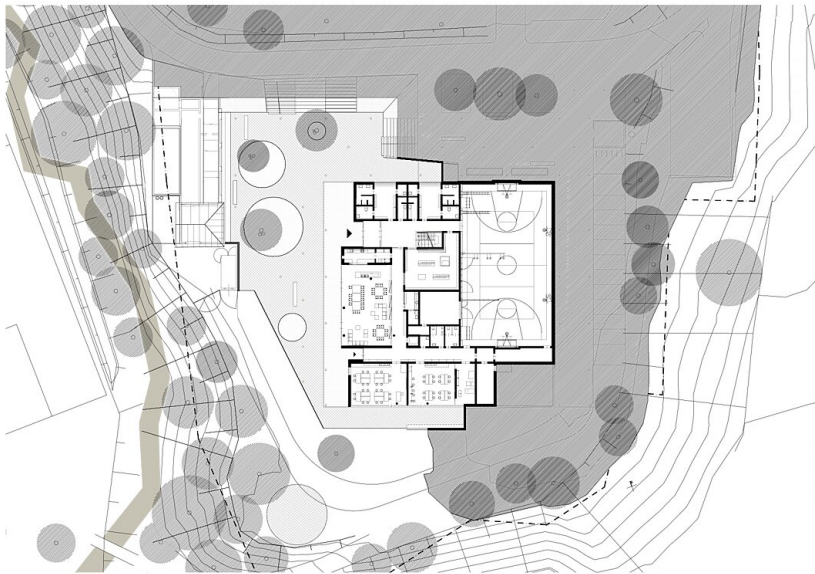
Schulcampus Leutschach



.tmp architekten | schulcampus leutschach

LAPEPLAN M1:4000

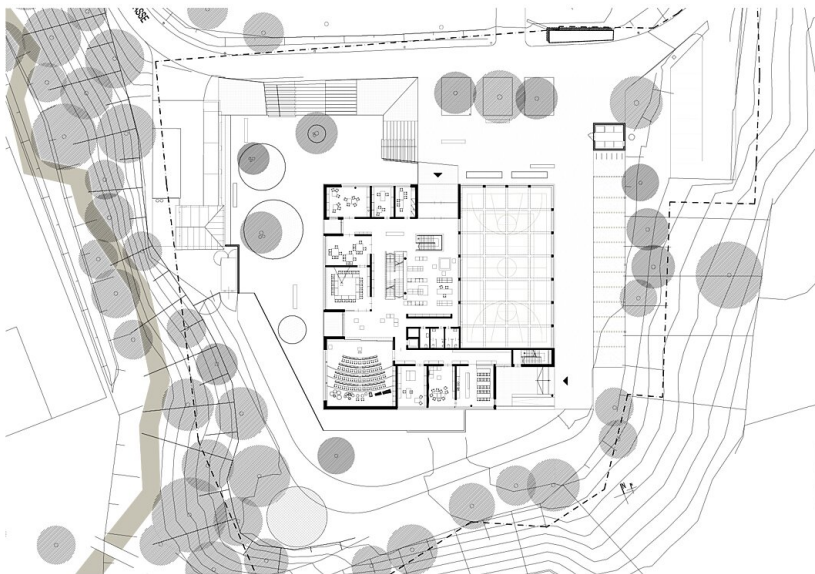
Lageplan



.tmp architekten | schulcampus leutschach

Grundriss | Hofgeschoss M1:500

Grundriss Hofgeschoss

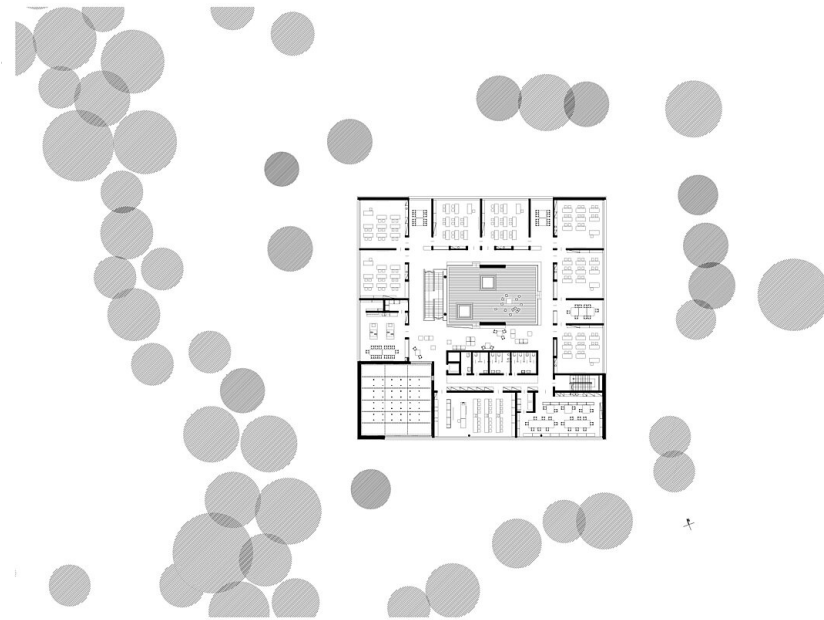


.tmp architekten | schulcampus leutschach

Grundriss | Erdgeschoss M1:500

Grundriss EG

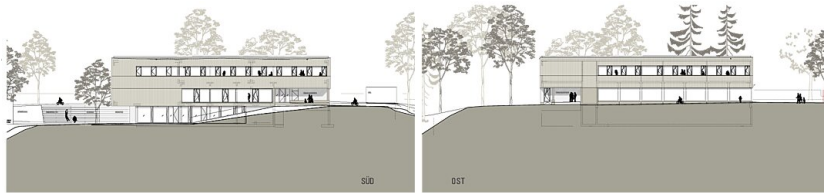
Schulcampus Leutschach



.imp architekten | schulcampus leutschach

Grundriss | OG Klassengeschoss M1:500

Grundriss Klassengeschoss



.imp architekten | schulcampus leutschach

ANSICHTEN M1:500

Ansichten